

Anleitung zum Ausfüllen des Statistikblattes

Es werden weiterhin nur Notfalleinsätze mit Alarmierung über SNZ 144 und / oder in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst erfasst. Notfälle, bei denen der Patient nur die Praxis alarmiert hat und kein Rettungsdienst involviert war, müssen nicht erfasst werden!

Erläuterungen im Detail:

Dienstarzt (DA) und Region: Hier bitte Name (z.B. Stempel) und Nr. der Dienstarztregion gemäss Liste angeben.

Primär-Alarm 144 oder Praxis: Bitte hier ankreuzen ob eine Alarmierung über die 144 oder der Primäralarm direkt in der Praxis erfolgte.

Notfallort Praxis oder ausserhalb: Hier bitte ankreuzen ob der Notfall in der Praxis oder ausserhalb der Praxis war. Falls der Patient zur Versorgung nachträglich in die Praxis verbracht wird, zählt der Einsatz primär als ausserhalb der Praxis, d.h. in diesem Fall Kreuz bei Notfall ausserhalb machen.

NACA Index:

NACA I-II	=	geringfügige Störung oder ambulante Behandlung
NACA III	=	stationäre Behandlung erforderlich
NACA IV-VII	=	akute Lebensgefahr, Reanimation oder Tod

Rettungswagen / REGA / Transport durch DA: Hier bitte ankreuzen, falls ein Einsatz eines Rettungswagen und / oder der REGA erfolgte. Transport des Patienten durch den DA, z.B. ins Spital oder in Praxis bitte ebenfalls angeben.

Uhrzeit und Wochenende / Feiertag: Bitte ankreuzen in welchem Zeitraum der Notfalleinsatz stattfand und gegebenenfalls zusätzlich Wochenende oder Feiertag markieren.

Wichtig: Bitte am Ende vor Abgabe das Total der einzelnen Spalten zusammenzählen (erleichtert die Auswertung erheblich).

Erfassungszeitraum ist weiterhin vom 01.01. - 31.12.

Bitte die vollständig ausgefüllten Blätter jeweils bis 15.01. an die Geschäftsstelle des Bündner Ärztevereins, St. Martinsplatz 8 / Postfach 683, 7002 Chur senden.

Vielen Dank für die Mitarbeit
RA Marc Tomaschett

NACA Score (differenziert nach traumatologischen und nicht traumatologischen Krankheitsbildern)

Schweregrad	nicht-traumatologisch (Bsp.)	traumatologisch (Bsp.)	Dienstarztprotokoll
0	keine Erkrankung	keine Verletzung	
1	geringe Funktionsstörung (leichte Dyspnoe)	geringfügige Verletzung (Prellung, Abschürfung)	geringfügige Störung
2	mässig schwere Funktionsstörung (leichtes Asthma)	mässige schwere Verletzung (periphere geschlossene Fraktur, RQW)	ambulante Abklärung (Spital oder Praxis)
3	schwere, aber nicht lebensbedrohliche Störung einer Vitalfunktion (unklare Synkope)	schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzung einer Körperregion (Schädel-Hirn-Trauma leicht, (GCS 14-15) geschl. Extremitätenfraktur zur Osteosynthese)	stationäre Behandlung
4	schwere, möglicherweise lebensbedrohliche Störung der Vitalfunktion (Herzinsuffizienz mit Dyspnoe akutes Koronarsyndrom)	schwere, möglicherweise lebensgefährliche Verletzung einer Körperregion (Schädel-Hirn-Trauma mittelschwer (GCS 13-9) Fernurfraktur)	akute Lebensgefahr nicht auszuschliessen
5	schwere, lebensbedrohliche Störung der Vitalfunktion (Vergiftung mit Bewusstlosigkeit, bedrohlicher Asthmaanfall)	schwere, lebensgefährliche Verletzung einer oder mehrerer Körperregionen (SHT, Beckenfraktur mit schwer (GCS <9) manifestem hämorrhagischer Schock, Verbrennung bis 30%)	akute Lebensgefahr
6	schwerste, akut-lebensbedrohliche Störung der Vitalfunktion (Herzinfarkt mit Kammerflimmern)	schwerste, lebensgefährliche Verletzung einer oder mehreren Körperregionen (Polytrauma mit Herz-Kreislaufstillstand)	Reanimation
7	primär tödliche Erkrankung	primär tödliche Verletzung	Tod